

Programm

Donnerstag, 2. Oktober 2025

15.30 – 17.00 Uhr

BIRGIT BUBLIES-GODAU (BOCHUM)

Marie Espérance von Schwartz (1818–1899),
ihr Freiheitsbegriff und ihr nachrevolutionäres
politisch-gesellschaftliches Engagement in
Italien und auf Kreta

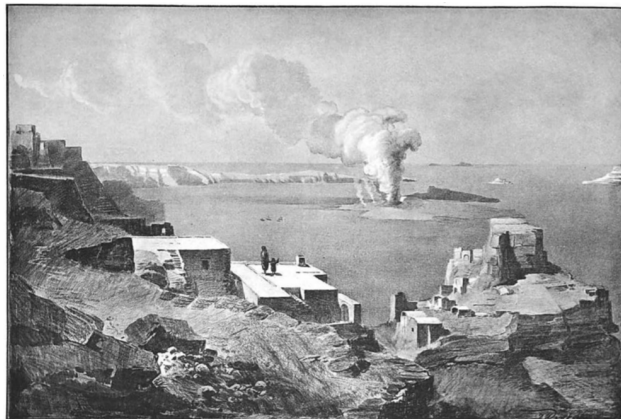
ROMAN WIDDER (BERLIN)

Schwartz' *Kreta-Biene* und die philologische
Provenienzforschung

17.15 – 18.00 Uhr

Abschlussdiskussion

Moderation: DANIELE VECCHIATO (PADUA)



SANTORIN

Elpis Melena: *Erlebnisse und Beobachtungen eines mehr als
20jährigen Aufenthaltes auf Kreta*, Hannover 1892.

Veranstaltungsort



Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für deutsche Literatur
Dorotheenstraße 24, 10099 Berlin
Raum 3.246

Organisation

PD Dr. Ulrike Stamm

Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für deutsche Literatur
<https://www.literatur.hu-berlin.de/de>
ulrike.stamm@hu-berlin.de

Prof. Dr. Sigrid Nieberle

Technische Universität Dortmund
Institut für Diversitätsstudien
<https://div.kuwi.tu-dortmund.de>
sigrid.nieberle@tu-dortmund.de

Anmeldung

Anmeldung wird erbeten bis zum
30. September bei Lara Carina Schlömer
laracarina.schloemer@tu-dortmund.de

Marie Espérance von Schwartz (1818–1899)

Workshop



aus: Illustrierte Zeitung, Nr. 970, 1. Februar 1862, S. 73



Elpis Melena: Meine Rechtfertigung als Thierschützerin in Kreta, Riga 1894.

Programm

Mittwoch, 1. Oktober 2025

17.15 Uhr

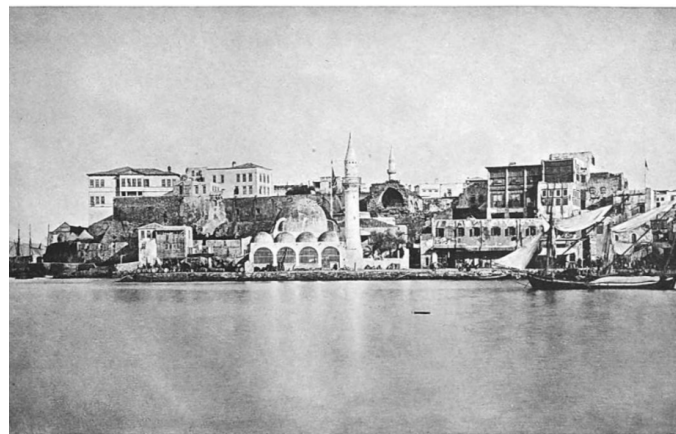
Begrüßung und Einführung der Organisatorinnen

Abendvortrag

ANNA RICHARDS (LONDON)

Sentiment and spectres: The posthumous influence of animals and women in Marie Espérance von Schwartz's *Gemma, oder Tugend und Laster* (1877) and the late nineteenth-century anti-vivisection debate

Im Anschluss gemeinsames Abendessen



CANEA, HAFENANSICHT.

Elpis Melena: *Erlebnisse und Beobachtungen eines mehr als 20jährigen Aufenthaltes auf Kreta*, Hannover 1892.

Programm

Donnerstag, 2. Oktober 2025

9.00 – 10.30 Uhr

ANNE BRUCH (HAMBURG)

Marie Espérance von Schwartz und Giuseppe Garibaldi – Aspekte politischer Korrespondenz und literarischer Biografik im transnationalen Kontext des Risorgimento

ULRIKE ROESLER (WEIMAR)

„Une vaste symphonie de générosités“. Liszt, Marie Espérance von Schwartz und die Frauenbewegung im 19. Jahrhundert

11.00 – 12.30 Uhr

SELMA JAHNKE (WIEN)

Die excentrischsten Auswüchse dieses wunderbaren Jahrhunderts. Schwartz' *Memoiren eines Spanischen Piasters* als Globalisierungsroman

ULRIKE STAMM (BERLIN)

Schwartz' Reiseberichte zwischen Beschreibung und Fiktion

13.45 – 15.15 Uhr

ESTHER KÖHRING (BERLIN)

Tiere im Werk von Marie Espérance von Schwartz

SIGRID NIEBERLE (DORTMUND)

Biographische Narrative. Von Schwartz erzählen